

# Gerflor Smart Fix 16 dB

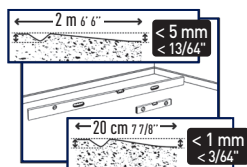
## BEDINGUNGEN    UNTERGRUND    ZUBEHÖR    VERLEGUNG

### BEDINGUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

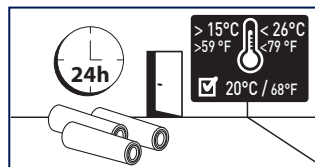
ZUGELASSENE BODENBELÄGE		Virtuo 30/55 (nur in Räumlichkeiten, die als max. CEN 22 eingestuft sind), Creation 30 Design, Creation 40 Trend und Creation 55 Trend (siehe jeweilige Verlegeanleitung).
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS	Anforderung an die Ebenheit: < 5 mm / 2-Meter-Lineal und < 1 mm / 20-cm-Lineal	Ebener, sauberer, rissfreier, trockener und fester Untergrund.
LAGERUNG	Mindestens 24h vor der Verlegung	Lagern Sie die Unterlage in dem Raum, in dem sie verlegt werden soll.
VERLEGETEMPERATUR	+ 15°C < T < + 26°C	Idealerweise 20°C
DEHNUNGSFUGE	5 mm	An den Raumkanten, festen Objekten (Säulen, Blockstände, Küchenelemente, ...) und Türrahmen. Die Fuge muss mit einer Sockelleiste oder einem Abschlussprofil kaschiert werden.
ABSCHNITTE	Alle 10 Laufmeter oder Fläche > 150 m <sup>2</sup>	Jeder geschlossene Raum oder jede geschlossene Räumlichkeit muss separat betrachtet werden. Nutzen Sie Gerflor Fix&Free 100 doppelseitiges Klebeband, um die Unterlage am Untergrund zu fixieren.
DIREKTE SONNENEINSTRALUNG (SONNIGE BEREICHE, ERKER, OBERLICHTER, LICHTKUPPELN USW.)	Nur bei Bodentemperatur < 60°C	Lose Verlegung ist erlaubt, solange die Umgebungstemperatur regulierbar ist und nur, wenn die Bodentemperatur 60°C niemals überschreitet. Um übermäßige Werte bis zu 60°C oder mehr zu vermeiden, sollte die direkte Sonneneinstrahlung auf den Boden durch Vorhänge, Jalousien oder andere geeignete Schutzvorrichtungen verdeckt werden. Andernfalls müssen die Unterlage und die Fliesen/Dielen mit einem geeigneten Kleber fixiert werden (wenden Sie sich bitte an den Kleberhersteller).
VERANDA/WINTERGARTEN	Nicht freigegeben	Unabhängig von der Art des Untergrunds ist die Verlegung hier nicht freigegeben.
ERSTE VERWENDUNG	Begebar - 48 h Verlegung Bodenbelag - 72 h	Falls Sie eine Fußbodenheizung haben, warten Sie bitte 7 Tage nach Verlegung, bevor Sie diese wieder in Gebrauch nehmen.

### BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

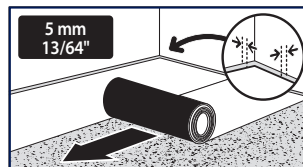
RAUMTEMPERATUR	Akzeptable Temperaturschwankung nach Verlegung: 20°C	z.B. : + 10° bis + 30°C
STATISCHE BELASTUNGEN	< 30 kg/cm <sup>2</sup> und < 200 kg/Auflage	Verwenden Sie keine Stuhl- und Möbelgleiter aus Gummi. Verwenden Sie flache für Vinyl geeignete Gleiter ohne Profil.
STUHLROLLENBEANSPRUCHUNG	Laufrollen Typ W laut EN 12529	Empfehlung: Schutzmatte unter Stühlen mit Laufrollen (Typ W).



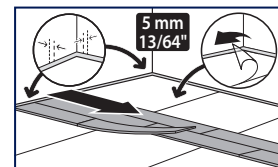
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS



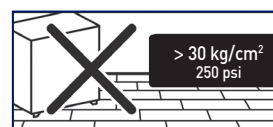
LAGERUNG



DEHNUNGSFUGE



DIREKTE SONNENEINSTRALUNG



STATISCHE BELASTUNGEN

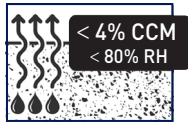
WICHTIG: Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab: 01.06.2022 und können ohne Vorankündigung geändert werden. Da wir kontinuierlich technische Verbesserungen vornehmen, empfehlen wir unseren Kunden, sich vor Beginn der Arbeiten bei uns zu vergewissern, dass dieses Dokument noch Gültigkeit hat.

# Gerflor Smart Fix 16 dB

- BEDINGUNGEN
- UNTERGRUND**
- ZUBEHÖR
- VERLEGUNG

## UNTERGRUND

## BEDINGUNGEN für die Verlegung dieser Unterlage

Betonboden, gestrichener Beton, Nivelliermasse, Estrich auf Zementbasis, Estrich auf Anhydritbasis (Calciumsulfat)	✓	Zement: < 4 % CCM, 92 % RH - Anhydritestrich: < 0,5 % Wenn nötig, bereiten Sie den Untergrund vor und führen Sie eine Glättung durch, um Unebenheiten zu beseitigen.	
Keramikfliesen	✓	Die Bodenoberfläche darf keine Unebenheiten aufweisen und die Fugen dürfen nicht vertieft sein. Gegebenenfalls ist eine Ausgleichsmasse aufzutragen, um eventuelle Unebenheiten zu beseitigen.	
Geklebte kompakte Vinyl-/Gummi-/Linoleumbodenbeläge	✓	Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Vorbereitung eines neuen Untergrunds erforderlich.	
Geklebte Vinyl-Bodenbeläge mit Schaumrücken	✗	Nicht freigegeben	
Textiler Bodenbelag (Teppich)/ textilkaschierter Vinyl-Bodenbelag	✗	Nicht freigegeben	
Vinyl-Asbest-Fliesen	✓	Siehe technischer Leitfaden von Gerflor für die Verlegung von Asbestböden	
Verleimtes Parkett/Laminatboden/schwimmendes Parkett oder Holzwerkstoffplatten	✗	Nicht freigegeben	
OSB-Platten	!	Nach dem Ausgleich von Unebenheiten und Fugen zwischen den Platten eine faserverstärkte Spachtelmasse auftragen.	
Holzwerkstoffbodenbeläge auf Balken oder Latten / Parkett auf Latten genagelt und unterlüftet	!	Behandeln Sie eventuelle Mängel des Untergrunds (Unebenheiten, offene Fugen zwischen den Dielen...) und tragen Sie dann eine faserverstärkte Spachtelmasse auf (direkt oder auf Verkleidungsplatten).	
Fußbodenheizung	✓	Zulässig	
Fußbodenheizung mit zirkulierendem Wasser, max. 28 °C	✓	Zulässig	
Elektrische Wärmewellenfußbodenheizung	✗	Nicht freigegeben	

Die Vorbereitung des Untergrunds muss den geltenden einschlägigen Normen des Landes entsprechen, in dem er verwendet wird.

Weitere Informationen zu den Produkteigenschaften und -verwendungen finden Sie im technischen Datenblatt: [www.gerflor.de](http://www.gerflor.de).

# Gerflor Smart Fix 16 dB

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

**ZUBEHÖR**

VERLEGUNG

WERKZEUGE	Cuttermesser - Maßband - Metalllineal
UNTERLAGE FÜR ZONEN MIT DIREKTER SONNENEINSTRALUNG	FIX&FREE 740
ABSCHNITTE	FIX&FREE 100 und ROMUS Zubehör
ENDBEARBEITUNG	Dekorsockelleiste Ref. 6086 / MDF-Dekorsockelleiste Ref. 5947 Rampe / Schwelle / Dehnungsfuge: Übergangleiste Ref. 0647

# Gerflor Smart Fix 16 dB

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

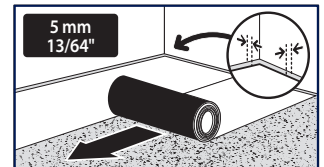
VERLEGUNG



Der Bodenbelag sollte vor der Verlegung auf sichtbare Mängel untersucht werden. Der Bodenbelag muss aus der gleichen Produktionscharge stammen. Bei sichtbaren Mängeln benachrichtigen Sie bitte GERFLOR und beginnen Sie nicht mit der Verlegung ohne deren vorherige Zustimmung.

## LAYOUT

- Rollen Sie die Unterlage mit der klebstoffbeschichteten Seite nach oben ab, senkrecht zur Verlegerichtung der Dielen/Fliesen.



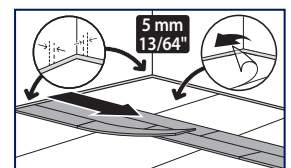
- Legen Sie die Unterlagsstreifen Kante an Kante.

- Falls erforderlich, die Verlegung mit Gerflor Fix&Free 100 doppelseitigem Klebeband unterteilen (siehe Verlegebedingungen).

## VERLEGUNG UND AUSSCHNEIDEN

- Schneiden Sie die Unterlage entlang der Wände oder der vorhandenen Sockelleisten zu, wobei Sie eine Dehnungsfuge von 5 mm lassen.

- Fliesen/Dielen müssen rechtwinklig zur Verlegerichtung der Unterlage verlegt werden. Achten Sie darauf, dass es keine Unebenheiten zwischen den Planken/ Fliesen gibt.



- Entfernen Sie das Schutzpapier nach und nach, während die Fliesen/Dielen verlegt werden. Verlegen Sie die Fliesen/Dielen unter Beachtung der zugehörigen Verlegerichtlinien. Dehnen und glätten Sie die Unterlage während der Verlegung mit der Hand.
- Im Falle einer Teilung muss die Teilung der Dielen/Fliesen mit der des Unterbodens übereinstimmen.